

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Guetzle für Kinder

Samstag, 1. Dezember 2018
von 8.30 bis 12.00 Uhr

Ort	Hauptstrasse 25, 5505 Brunegg
Kosten	CHF 5.– pro Kind
Aller	ab 8 Jahren oder ab 4 Jahren mit Begleitperson
Anmeldung	bis Dienstag, 27. November 2018 unter info@baeckerei-lehmann.ch / 056 442 22 39 oder in einer Filiale

Wir freuen uns auf zahlreiche leuchtende Kinderaugen.

www.baeckerei-lehmann.ch

Bruggstrasse 2
5413 Birnenstorf
Hauptstrasse 25
5505 Brunegg
Unterdorfstrasse 15
5107 Schinznach-Dorf
Zürcherstrasse 28
5210 Windisch

Wunderschöne «Weihnachts-Expo»

Windisch: 27 Aussteller am 13. Vor-Weihnachtsmarkt der Südbahngarage Wüst AG (15 - 18. November)

(A. R.) - «Nach der Expo ist vor dem Weihnachtsmarkt», lachte Andreas Wüst letzte Woche beim grossen Standwände-Schleppen. Mittlerweile liegen draussen bei den heimeligen Hüslis schon der Duft von Glühwein, Marro ni und neu auch Raclette in der Luft – und drinnen zeigt sich die kleine Weihnachts-Expo ebenfalls ganz gross.

«Die Mischung von bewährten und neuen Ständen macht's», freut sich Jörg Wüst über seine facettenreiche Weihnachtsfamilie. Neu zum Beispiel bringe einem Silvia Gaiser die Magie der Ölmalerei live vor Ort näher, und es würden ausserdem persische Spezialitäten aufgetischt. Wobei die wohlgeprobten Stände wie jener der Bäckerei Lehmann, wo die Kinder ihren «Bänz» selber formen können, natürlich nicht fehlen dürfen – genauso wenig wie die exquisiten Weine von Peter und Petra Zimmermann, die kuscheligen Geschenkideen von gutschlafen.ch oder das Live-Glasblasen von Hermann Engel.

Auch das am Freitagabend aufspielende Duo Silverbird, die lässigen Planwagenfahrten oder der Samichlaus-Besuch stehen wieder auf dem vielfältigen Markt-Programm. «Zudem serviert das täglich geöffnete Max & Moritz-Weihnachtsrestaurant am Sonntagmorgen einen reichhaltigen Brunch», betont Jörg Wüst (Vor Anmeldung per Mail an maxundmoritz@bluewin.ch).

Apropos bewährt: Erwähnung verdienen nicht zuletzt die Toyota-Modelle – da streicht er vor allem die innovative Vollhybrid-Palette von Yaris über C-HR bis Prius heraus. «Das ist bei uns nicht irgendwelche Zukunftsmusik, sondern funktioniert schon seit über 20 Jahren millionenfach und weltweit auf der Strasse», betont Jörg Wüst.

13. Vor-Weihnachtsmarkt, Südbahngarage Wüst AG, Windisch:
Do 15. und Fr 16. Nov. 18 - 21 Uhr; Sa 17. Nov. 10 - 21 Uhr; So 18. Nov. 10 - 17 Uhr



Andreas und Jörg Wüst haben viel «Glühweinächtliches» parat, derweil Herbert und Lucia Grüter sich im Hintergrund für Raclette & Co. rüsten.

Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 • www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf
Bözen • Brugg • Buckten • Dietlikon
Fislisbach • Kleindöttingen • Langnau a. Albis • Lupfig • Matzendorf
Obermumpf • Reinach • Rombach
Sarnenstorf • Schinznach Dorf
Schwaderloch • Stetten • Teufenthal
Unterentfelden • Volketswil • Wildegg
Windisch • Wohlen

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Feldenkrais
Sonntags-Seminar
18. November 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Yogaworkshop
Pranayama und Flow
Fr 23. November, 18:15 - 21:15
Tanja Saban und
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Community Yoga
Fr 7. Dezember 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete
und weisser Sauser**

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Fasnachtsmotto: «Mer göhnd as Fäscht»

Brugger Konfettispalter zeigen sich zukunftsorientiert

bebbi. Sowohl die Verblüffung als auch die Begeisterung waren gross: Am Sonntag, Elfteufelneifeli, gab Fasnachtsbeauftragter Thomas «Steini» Steinhauer im Salzhau unter den kakafonischen Klängen der Windischer «Schwellbaumschränzer» das Sujet und Motto der Brugger Fasnacht bekannt. «Mer göhnd as Fäscht» heisst es und zeigt den wohlgelaunten Waggis in der typischen Altstadtumgebung mit dem alten Amtshaus (heute Steueramt), ein Brugger Fähnlein schwenkend. Klar: Die Fasnächtler machen Reklame für das im August 2019 angesagte grosse Brugger Stadtfest!

Zur grossen Freude des völlig überraschten OK-Chefs und Stadtrats Jürg Baur: «Ich hätte nie gedacht, dass wir solch tolle Unterstützung kriegen. Auch der bebbi kann das Loben nicht lassen. Endlich einmal ein Zukunftsmotto und nicht immer das gleiche Grübeln in der Geschichten-Motto-Kiste. Der Beifall der anwesenden Fasnachtsbegeisterten war gross: von der mit der Windischer Gugge mitsingenden Frau Stadtmann Barbara Horlacher – ich freue mich auf die fünfte Jahreszeit, da werden wir im Stadthaus die Füsse hochlagern und die Konfettispalter regieren lassen» – über die Brugger

Hexen bis zu den Värslischmitte-Betreibern, die ihrerseits fürs viertägige Salzhaustreiben das Motto «Mexiko» auslobten. «Wir wollen, dass alle maskiert kommen, da drängt sich das farbig-fröhliche Mexikofeeling mit Sombro geradzu auf», meint dazu Schmitte-Chef Max Haselbach. Unter Personalia ist noch zu vermerken, dass sich die stets voller Einsatzbereitschaft für die Konfettispalterzunft wirkende Paula Keller mit der Begründung «40 Jahre sind genug» von ihrem schicken Gwändli trennt und ins zweite Glied tritt – beschenkt mit einem reichhaltigen Buono-Delikatessenkorb.

«Menschen wie Sie braucht unser Land»

Brugg-Windisch: Spannende Award-Verleihung des StartUpForums Aargau



Die jungen Senkrechstarterinnen und -Starter aus den Bereichen Wirtschaft, Digitalisierung und High-Tech wurden in drei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet und erhielten Startkapital von insgesamt rund 80'000 Franken. (Bild zVg)

(Reg) - «Menschen wie Sie braucht unser Land», rief Landammann Alex Hürzeler am Montagabend in den Campusaal. Wo sich viel geballte Innovationskraft zur feierlichen Award-Verleihung versammelte: Ausgezeichnet wurden herausragende Unternehmensideen und Projekte – in drei Wettbewerben.

Alex Hürzeler betonte, dass es dem Kanton Aargau ein grosses Anliegen sei, die guten Rahmenbedingungen zu wahren und weiter auszubauen. «Mit dem StartUpForum Aargau, der wichtigen Inspirations- und Netzwerkplattform, unterstützen wir unser Engagement für einen starken Wirtschaftsstandort», erklärte Hürzeler die Bedeutung dieses Events. In der Swiss Startup Challenge haben sich die Projekte «Working Bicycle» (Werbung, die ankommt), «VR Sport Stars»,

(Leistungssteigerung mit 360°-Videoaufnahmen und Virtual Reality) sowie «Tschiri Wurst» (ethisch vertretbares, von Demeter zertifiziertes Hunde- und Katzenfutter) durchgesetzt. Der neu geschaffene Preis des Business Incubation Centre BIC of CERN Technologies am Park Innovaare ging an «Securaxis». Dieses Startup sorgt mit seiner herausragenden technischen Lösung für mehr Sicherheit in Städten: mit Echtzeit-Datenübertragung und selektiven Zielwarnungen. Den Projektwettbewerb der Studierenden der Hochschule für Wirtschaft FHNW haben «Experience Rah», «Expansion Klapp GmbH» und «Kommunikationskonzept für die Stiftung für Menschen mit seltenen Krankheiten» gewonnen. Letzteres soll die Finanzierung der Stiftung mit zusätzlichen Spenden nachhaltig sichern. Bei «Experience Rah» haben die Studierenden für die Inselgruppe im Südpazifik ein Marketingkonzept entwickelt, das den Inselbewohnern mittels nachhaltigem Tourismus ein besseres Einkommen ermöglicht. Und mit dem Anwenderprogramm der Klapp GmbH wird die Kommunikation zwischen Schulen und Eltern vereinfacht. Weitere Infos: www.fhnw.ch/entrepreneur-tag

Park Innovaare zunächst ein Containerdorf

«Ja, wir planen ein Containerdorf», so Benno Rechsteiner, CEO der Innovaare AG, im SRF Regionaljournal zur geplanten Notlösung. Dieses hatte am Montag berichtet, dass wenn in den ersten Monaten des kommenden Jahres die Bagger auffahren, sich das Vorhaben um rund zweieinhalb Jahre verzögern werde. Die Baubewilligung für die ersten Gebäude in der Villiger Hightechzone liegt vor, das Problem jedoch ist die Finanzierung. «Wir sind mit mehreren potenziellen Investoren im Gespräch», sagte Rechsteiner dem Regionaljournal – er glaube, dass man die nötigen 160 Millionen Franken in den nächsten Monaten zusammenbringe.

obrist

BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

Weihnachtsmarkt im Massenhof mit vielen Attraktionen

Vom Engel auf Stelzen bis zum Sonderstempel verteilenden Pöstler – ein faszinierendes Ereignis



Eine weihnachtliche Wohlfühloase bietet der Weihnachtsmarkt im Massenhof: Viel Raum für grosszügig ausgestaffierte Stände in romantischer Umgebung.

(rb) - Kaum zu glauben: Zum nunmehr achten Mal bieten Werner Notbauer und Alessandra Bolliger und ihr Team von der Vindonissa AG in Brugg im lauschigen Massenhof der Bad Schinznach AG mit ihrem Weihnachtsmarkt einem anspruchsvollen Publikum viele schöne Stände und manche ganz spezielle Attraktionen. Dies neu bereits nächste Woche: nämlich vom Mittwoch 21. bis Sonntag 25. November.

ebenso Süssigkeiten, wärmender Glühwein oder Punsch. Die Standbetreiber sind auch schon lange dabei und wissen, was das Publikum schätzt. Da gibt es für jeden Geschmack etwas: sei es für die festliche Weihnachtstafel, für ein kleines Geschenk, etwa für kalte Wintertage oder einfach etwas zur Erheiterung im Alltag. Es liegt den Veranstaltern am Herzen, hier die Atmosphäre zu schaffen für eine weihnachtliche Wohlfühloase, in der genossen, gestaunt, gelacht wird und sich Familien im Lichtermeer verzaubern lassen können. Der Attraktionen sind viele. Für Kinder kommt der Samichlaus von Mi bis Sa jeweils von 17 bis 18 Uhr, am Sonntag um 12, 13 und 15 Uhr. Als Highlight ist «Märlein» zu bezeichnen, der musikalische Märchengeschichten in Mundart er-

zählt und die Kinder mit Livemusik und Fabulierkunst auf eine abenteuerliche Reise mitnimmt. Diese Vorführungen finden Mi - Fr 16 und 18 Uhr, Sa 12, 13.30 und 18 Uhr sowie So 11, 14 und 16 Uhr statt. Beim Armbrustschiessen mit dem Freyas-Swissteam kann man sich in die Zeit mittelalterlicher Spiele versetzen – und erst noch kleine, tolle Preise gewinnen. Für die Erwachsenen, speziell für Philatelisten, gibt es an der Weihnachtspoststelle, besetzt mit einem echten Pöstler, Sonderumschläge vom Weihnachtsmarkt, Weihnachtsmarken sowie diverse weitere Philatelie zu erwerben. Diese können taggerecht gestempelt mit dem Sonderstempel «Weihnachtsmarkt» gleich an dieser Weihnachtspoststelle aufgegeben werden. Und schliesslich lässt es sich auch noch an einer Verlosung von drei Gutscheinen fürs Thermalbad teilnehmen (Fr. 100.– / Fr. 200.– / Fr. 300.–; Flyer mit dem ausgefüllten Adressblock beim nächsten Badebesuch an der Kasse abgeben; die Verlosung findet am 27. Dezember statt). Ein Besuch des Weihnachtsmarktes in historischen Massenhof der Bad Schinznach lohnt sich auf alle Fälle. Der Markt Mi - Fr 16 - 21 Uhr, Sa 11 - 21 Uhr und So 11 - 18 Uhr geöffnet.

Kreatives Kunsthandwerk und kulinarische Leckerbissen sind im Angebot,

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggental-Station 056 297 10 20

JA FÜR EUSE WALD

 www.jafuerusewald.ch
 Ja zur Volksabstimmung am 25. November
Jörg Hunn
 Alt Grossrat, Riniken

Liegenschaften

Gesucht im Zentrum von Brugg, als zukünftiges Geschäftsdomizil der AARBRUGG AG. Liegenschaft jeder Art. Verfügbarkeit innerhalb der nächsten 5 Jahre erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

AARBRUGG
 Seidenstrasse 3
 5200 Brugg
 Tel: +41 (0)56 460 02 60
 Fax: +41 (0)56 460 02 69
 Website: www.aarbrugg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT

 Hauswartung & Allround Handwerker Service
 Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
 Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
 Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Gebensdorf: «Callia blu» mit Pure Emotion- Doppelkonzert

Quasi als Vorpremiere präsentierte sich der Chor «callia blu» Ende Oktober in der Stadtkirche Brugg. Der Auftritt war ein Dank an die Kirchengemeinde, in deren Räumlichkeiten das Ensemble ein Jahr lang proben durfte. Der Ursprung des Ensembles, das Chormusik völlig neu interpretiert, geht auf die Badenfahrt 2017 zurück. Im Anschluss an die Aufführungen des Festspiels «Universus» wollten viele Mitwirkende die musikalische Arbeit mit dem Dirigenten Richard Geppert weiterführen und nahmen die Gründung dieser neuen Gesangsformation an die Hand. «Ausdrucksstark, detailverliebt und von Herzen kommend», so beschreibt der künstlerische Leiter Geppert die musikalischen Schwerpunkte seiner Arbeit mit callia blu. Premierenkonzerte «Pure Emotion» Gebensdorf, Reformierte Kirche Sa,17. November, 19.30 / So, 18. November, 17 Uhr Vorverkauf: www.calliablu.ch

Krippen für Ausstellung in Stadtkirche gesucht

Die reformierte Kirchengemeinde Brugg lädt ein auf Samstag, 1. und Sonntag, 2. Dezember, in die Stadtkirche zu einer Krippenausstellung. Hierfür macht sie Krippenbesitzern beliebt, diese mit ihren schönsten Krippen zu bereichern. Die Ausstellungsstücke sollten gut verpackt und angeschrieben zwischen dem 26. und 29. November im Sekretariat an der Spiegelgasse 9 abgegeben werden. Die Ausstellung ist bewacht. Pfarrerin Bettina Badenhorst und Anne-Christine Rechsteiner und ihr Team laden ein zur Vernissage vom Samstagmorgen (Ausstellung von 9 bis 15 Uhr geöffnet) und zum Familiengottesdienst mit anschliessendem Adventspunsch am Sonntag (Ausstellung von 15 bis 17 Uhr) um 17 Uhr.

Schinznach: «Musik aus der Tonne»

«Cosmic Percussion Ensemble» mit Tilo Bogler am Freitag, 16. November, 20 Uhr: In der Aula Schinznach-Dorf lässt sich ein Programm erleben, bei dem man in die überraschend vielseitige und grenzgängige Welt der Perkussion eintauchen kann. Welche Gemeinsamkeit haben eine Blechdose, eine Kartonschachtel und eine Klappleiter? Genau, sie können klingen. Was manch einer in die Tonne werfen will, kombinieren die sechs Schlagzeuger des «Cosmic Percussion Ensembles» auf rhythmische und melodische Weise zu mitreissender Musik. Eintritt: 30 Franken, bis 25 Jahre frei. Abendkasse und Barbetrieb ab 19 Uhr. www.grundschinznach.ch

Original Bolschoi Don Kosakenchor in Brugg

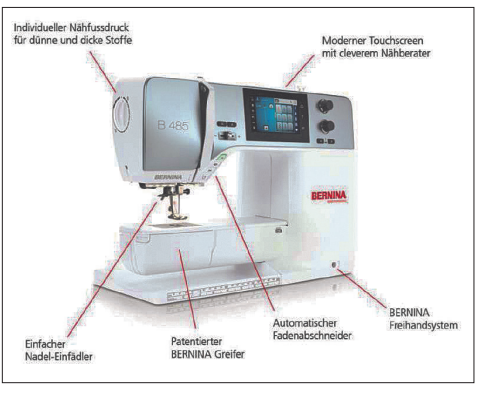
Am Dienstag, 20. November, 20 Uhr, tritt in der Ref. Stadtkirche der original Bolschoi Don Kosakenchor (Bild unten) auf. Er besticht nicht nur durch sein enormes Können, sondern auch durch das spezielle slawische Gefühl, welches das Schweizer Publikum offenbar besonders anspricht: So hat diese Tournee hierzulande bereits eine 28-jährige Tradition.



Es ist dies auch der einzige Chor, welcher sich ausschliesslich aus Opernsolisten zusammensetzt. In vielen Städten haben die Kosaken bereits viele Fans und Anhänger, welche fast mitsingen können. Es ist denn auch das Motto des Leiters Petja Houdjakov: «Wir singen für Freunde, mit Freude.» Das Repertoire setzt sich aus sakralen Gesängen, Kosaken-, russischen und ukrainischen Volksliedern zusammen. Begleitet wird der Chor mit Balalaikas und Akkordeon. Die herrlichen Stimmen, vom leisesten Pianissimo bis zum lautesten Forte, versetzen den Zuhörer in eine andere Welt. Selbstverständlich dürfen die Ohrwürmer wie Abendglocke, Wolga und Kalinka nicht fehlen. Wer das alte Russland musikalisch unter der Haut spüren will, muss sie einmal erlebt haben, die Bolschoi Don Kosaken. Vorverkauf Starticket bei BÜPA AG Pape-terie, Bahnhofstrasse, Brugg oder Poststellen, Ticketline 079 289 30 55. Erwachsene Fr. 48.– / AHV Ermässigung Fr. 5.–.

Bernina 485: Noch mehr Durchstichkraft

Die Obrist Bernina-Nähcenter in Brugg und Frick laden ihre Besucherinnen ein, jetzt kostenlos die neue Bernina 485 zum Einführungspreis von Fr. 1995.– zu testen. Auf der neuesten Nähmaschine aus dem Hause Bernina können sie hautnah die Einfachheit und den neuen kreativen Workflow des Nähens erleben. Besonders eindrücklich ist die Durchstichkraft der «B 485». Alle Materialien, auch mehrere Lagen Leder oder Jersey, durchdringt sie mühelos. Das findet auch die Schweizer Modesignerin Yvonne Reichmuth, die ihre bekannten Lederaccessoires mit den aktuellen zeitsparenden Nähfunktionen produziert. «Sie ist aus meinem Atelier nicht mehr wegzudenken», hält sie fest. Das eigentliche Herzstück der Maschine, der Bernina-Greifer, sorgt dabei für ein präzises Sichtbild und schönste Nähte. Dazu kommen die zahlreichen cleveren Nähfunktionen (automatischer Einfädler, Fadenabschneider), die für noch mehr Freude am Nähen sorgen. Die Bernina 485 ist jetzt im Fachhandel erhältlich. So auch bei Obrist Bernina Nähzentrum Brugg (056 442 13 30) und Obrist Nähzentrum Frick (062 871 17 14). Mehr auch unter naehkultur.ch



Zimmer streichen
 ab Fr. 250.– seit 1988
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Gasthaus zum Bären
Chäs-Fondue i de Bäre-Schür
 Freitag, 16. Nov. 2018, ab 19 Uhr, mit Alleinunterhalter Turi
Metzgete
 22. - 25. Nov. / 29. Nov. - 2. Dez.
 Bitte frühzeitig tel. reservieren.
 Familie Getty und Hans Kistler-Bitter, 5076 Bözen
 062 876 11 37 / www.baeren-boezen.ch

Schryber Hof
 Mathys Schryberhof
 5213 Villnachern
 Tel. 056 441 29 55 / 079 394 94 55
 schryberhof@bluewin.ch
 schryberhof.ch

Weindegustation mit Raclette
 Samstag, 24. November ab 16 Uhr
 Sonntag, 25. November von 11 bis 17 Uhr
 Sortenvielfalt – Genuss – gemütliches Ambiente
 Zudem 10% auf alle Weinkäufe
neu: Chardonnay-Portwein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Odeon Brugg: Filmreihe Landwirtschaft

Am Donnerstag 22. November, 18 Uhr, wird im Odeon der Film «Bodenlos» (Regie: Martina Egi) gezeigt. Jeden Tag gehen in der Schweiz durchschnittlich drei Bauernbetriebe ein. In den letzten zehn Jahren waren mehr als 10'000 Höfe betroffen. So trocken sind die Zahlen des Bundesamts für Statistik auch lesen, immer geht es um Menschen, um das Schicksal einer Familie, um das Ende einer Tradition. Danach folgt ein Filmgespräch mit Markus Ritter, Biobauer aus Altstätten SG, CVP-Nationalrat und seit 2012 Präsident des Schweizer Bauernverbands SBV, Ulrike Minkner, Biobäuerin auf dem Mont-Soleil und Vizepräsidentin Uniterre, und Bernard Belk, Agronom ETH und Vizedirektor des BLW. Als Vorfilm läuft – zur Einstimmung aufs Thema ausserfamiliäre Hofübergabe – der erste Kurzfilm in der Reihe: «Mut zum Generationenwechsel in der Landwirtschaft».

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 46-2018

			5	2		1		
	6						2	
4				3				
				6				3
8		3				2		9
5				1				
				5				4
	2						8	
		8		7	1			

Allesmögliche für Spielsachen für kleine und grosse Kinder
 www.spielland.ch

Unser Chef hat zu mir gesagt, ich sei ein Kamel. Ich werde ihn deswegen verklagen.

Ja warum denn?

PUTZFRAUEN NEWS

GROSSER ADVENTSMARKT BEI FARO

GESCHENKE UND UNTERHALTUNG FÜR SIE, IHRE FAMILIE UND IHRE FREUNDE.

**SONNTAG, 25. NOVEMBER
10.00 BIS 16.00 UHR**

LA CANTINA
BACHMATTSTRASSE 12
WINDISCH




Hanna Lüscher präsentiert ihre Perlenkreationen. Rechts ein Blick in eine der Vitrinen.

«Jede Perle hat ihre eigene Persönlichkeit»

Christkindmarkt «beim Zulauf», Schinznach-Dorf:
Hanna Lüscher aus Birr präsentiert ihren Perlen- und Steinschmuck

(rb) - «Es sind Kunstwerke, die von Süs- oder Salzwassermuscheln hervorgebracht werden. Richtige Wunder der Natur», schwärmt Hanna Lüscher aus Birr über die Perlen, die durch ihre Hände gleiten. «Ich habe meine Affinität zu diesen Schmuckstücken allerdings erst bemerkt, als ich vor zirka 15 Jahren in Freizeitkursen das Perlenknüpfen entdeckte.» Hanna Lüscher zeigt eine grosse Auswahl an Süs- und Salzwasserperlen-Schmuck vom 9. bis 24. November «beim Zulauf».

Was als Hobby begann, wurde schnell zur Leidenschaft. Hanna Lüscher holte sich nebenberuflich in zahlreichen Kursen und Weiterbildungen das nötige Rüstzeug: «Ich wollte nach der jahrelan-

gen Kopfarbeit etwas mit den Händen schaffen. Das Perlenknüpfen, das Zusammenstellen nach Sorten, Formen und Grössen, das fachgerechte Montieren passender Verschlüsse entspricht meinem Naturell. Jedes Schmuckstück ist ein Unikat – also eine neue Idee. Sehr gerne arbeite ich auch bestehenden Perlen-schmuck um, knüpfe ihn neu, repariere und ergänze, peppe ihn auf. Faszinierend finde ich, Ideen meiner Kundschaft umzusetzen. Im Zentrum steht aber das Gestalten von modernen Schmuckstücken mit den heute in unglaublicher Formen- und Farbenvielfalt erhältlichen natürlichen Perlen mit ihrem von Qualität zeugenden intensivem Lüster, dem speziellen irisierenden Glanz des Perl-

mutts.» Dass die Kunsthandwerkerin auch selber (beispielsweise für Ohrschmuck und exklusive Anhänger) Perlen bohrt, um die Verschlüsse zu fixieren, sei nur am Rande bemerkt. Hanna Lüscher arbeitet nicht nur mit Perlen. Sie bezieht auch Halbedelsteine und Metalle in ihre Unikate mit ein – und sie ist seit einiger Zeit auf Qualitätsmärkten mit ihren Schmuckstücken erfolgreich präsent, was sie freut. So auch am Christkindmarkt, wo die Besucher eine fantastische Fülle von zauberhaften Festtags-Accessoires erwartet – im Zuge des Abendverkaufs vom Freitag, 16. November, gar bis 21 Uhr. Mehr unter www.hanna-perlen.ch und www.zulaufquelle.ch



Das um 1830/40 erbaute ehemalige Gasthaus zum Bären (beschränktes Taverenrecht ab 1466) wurde 1910 zu einem Schulhaus mit Gemeindeverwaltung umgenutzt. Der sich heute präsentierende Bau stammt aus den 30er-Jahren und galt als repräsentativster Gasthof des Bezirks. Gemäss den «Kunstdenkmälern der Schweiz, Kanton Aargau II» befindet sich das Wirtshauschild in unbekanntem englischem Besitz...

Stillemer Wahrzeichen renovieren

237'000 Franken für Instandstellungen beantragt

(rb) - An der Villiger Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. November, geht es neben der Genehmigung der Bau- und Nutzungsordnung sowie des Budgets 2019 und der Anpassung der Gebührenordnung im Wasserreglement um einen Kredit von Fr. 237'000 Franken für die Fassadensanierung des alten Schul- und Gemeindehauses Stilli.

Nachdem 2010 eine erste Teilsanierung (neue Fenster etc.) stattgefunden hatte, möchte der Gemeinderat

nun in einer weiteren Etappe die Fassade rundum sanieren und neu streichen. Auch sollen der schutzwürdigen Schindelfassade, den ortstypischen Fensterläden und dem Naturstein im Eingangsbereich Sorge getragen werden. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude, in dem 2005 kurz vor der Fusion mit Villigen letztmals Schule gehalten worden war, wird zudem mit gesetzlich vorgeschriebenen Fenstersturzicherungen versehen und erhält neue Halterungen für den Geranien-schmuck.

Wortwechsel im Brugger Zimmermannhaus

Am Sonntag, 18. November, findet um 11 Uhr das Künstlergespräch zur aktuellen Ausstellung mit Gabi Vogt und Aurelio Kopainig statt. Die beiden Kunstschaffenden geben Einblicke in ihre Themen, Denk- und Arbeitsweisen. Aurelio Kopainig setzt sich mit Agroindustrie, Gentechnologie und den Folgen für Umwelt und Wirtschaft auseinander, Gabi Vogt richtet ihr Auge auf Findlinge und Steine und unseren Umgang damit. Der Wortwechsel ist eine gute Gelegenheit, mehr über die Arbeiten in der Ausstellung und deren Entstehungsprozesse sowie über die beiden Kunstschaffenden zu erfahren und auch eigene Fragen einzubringen. Sie freuen sich auf neugierige BesucherInnen und anregende Gespräche.

10. Thalner Novämber-Märt

Am Samstag, 17. November, findet von 11.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Thalheim der 10. Novämber-Märt mit Suppen-zmittag und Kaffeestube statt. Um 15 Uhr erfreut die Thalner Singschar die Besucher mit einem Ständchen.

Zu den begehrten Suppen werden auch Hot Dogs für Gross und Klein serviert. Liebevoll gefertigte Märtartikel warten auf Kundschaft. Der Erlös geht wiederum an die Projekte von Rosmarie Hilfiker (Aids-Patienten und -Waisen) sowie Mission 21 (Aidsprävention) in Kamerun, den Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn sowie die Kirchgemeinde Thalheim (Kinder-, Jugend- und Familienarbeit). Am Sonntag können nach dem Gottesdienst während des Kirchenkaffees ab ca. 10.30 Uhr in der Turnhalle noch einige der Märt-Artikel bezogen werden.

Lupfig: Spitex Süd neu im «Kastanienbaum»

Eine Orchidee überreichte Spitex Brugg Vize-VR-Präsident Thomas Kull Teamleiterin Gisela Huber anlässlich des Bezugs der neuen Räume der Spitex Süd in der Alterssiedlung «Kastanienbaum» in Lupfig.

In einer 3½-Zimmer-Wohnung hat sich das aus 16 Mitarbeitenden (inklusive 3 Lernende und 1 Studierende) bestehende Team eingerichtet. Von hier aus werden die Gemeinden Lupfig, Birr, Birrhard und Brunegg betreut; rund 12'000 Arbeitsstunden pro Jahr werden dabei aufgewendet – Tendenz steigend.

Auch die in die Spitex Region Brugg AG integrierte Spitex Bözberg-Rein wird Mitte Januar in Rüfenach eine ähnliche Lokalität beziehen können.

Mülligen: Wieviel Kies gibts für den Kies?

Diesen Freitag entscheidet die Mülliger Gmeind über die Erweiterung des von der Holcim Kies und Beton AG verlangten Kiesabbaus «Lindacher Ost», was eine Teiländerung der Nutzungsplanung sowie der Bau- und Nutzungsordnung bedingt.

Der Gemeinderat hatte das Geschäft im Juni zurückgezogen, weil die Inkonvenienzabgeltungsverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten. Inzwischen kann gemäss Gemeinderat mit einer Entschädigung von zwischen 500'000 und 700'000 Franken pro Jahr gerechnet werden (bisher Fr. 120'000.-). Damit sollen die durch den Kiesabbau verursachten Unannehmlichkeiten wie Staub, Lärm, Verkehr oder Beeinträchtigung der Landschaft abgegolten werden. Der Gemeinderat

sieht in dieser Einigung eine Möglichkeit, Mülligens Finanzen zu sanieren und mehr Handlungsspielraum zu gewinnen. Sollte das Geschäft abgelehnt werden, bleibe die Lage angespannt, steht im Antrag. Unabdingbare Voraussetzung für die Realisierung des Projekts sei die Erschliessung südwestlich der A3 über die bestehende Brücke ins Kieswerk, wird im Antrag festgehalten. Das Abbaugelände Lindacher Ost ist 22 Hektaren gross, erlaubt die Entnahme von 5,4 Mio. Kubikmeter Kies und soll nach dem Abbau mit unverschmutztem Material rekultiviert werden. Die dem Vorhaben kritisch gegenüberstehende IG Mülligen-Birrfeld will mehr Kies für den Kies und verlangt Fr. 1.50 /m³. Sie fordert den Gemeinderat auf, weiter zu verhandeln.

4x4 MADE FOR SWITZERLAND



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PREIS-LEISTUNGS
15X SIEGER

Entdecken Sie unsere 4x4-Modelle

Überraschender Schneefall? Glatte Fahrbahn? Tiefverschneite Bergstrassen? Das alles gehört zum Winter in der Schweiz. Ein ŠKODA 4x4 bringt Sie souverän und sicher an Ihr Ziel. Natürlich gibt es unsere 4x4-Modelle auch als Automat. Jetzt bei uns Probe fahren.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

Griner
Gartenbau
Ihr Gartengestalter

Griner Gartenbau GmbH
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

JEANNE G | TEAM präsentiert neu Exklusives von LAMBERT
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, attraktive Farbakzente
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STÄPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Baupenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15
• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

... IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIEN RICHTIG NUTZEN»

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

24 Stunden Notfall-Pikett

056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro • telematik • haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Rückenschmerzen?
Sind sie zu stark bist du zu schwach

www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau
GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

BÜHLER Gips

5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegertenstrasse 5
buehlergips.ch

Gipsergeschäft
Trockenbau
Aussenisolationen
Fassadensanierungen

Kocher Heizungen AG

- Öl- und Gasheizungen
- Kesselauswechslungen
- Wärmepumpen
- Reparaturen
- Solaranlagen
- Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Qigong

Süssbach Pflegezentrum / Saal 2
Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

jeweils Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

traditionelles Qigong – verständlich erklärt, eine Kombination aus europäischen und fernöstlichen Methoden der Gesundheitsförderung / laufender Kurs, Einstieg jeder Zeit möglich

„sanfte-klänge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Gesundheitsmanagement
Dana Möbius-Lüke
www.sanfte-klänge.org
Tel.: 078 625 67 12
Mail: dana.moebius@sanfte-klänge.org

«Zu wenig Frauen im öffentlichen Raum»

Martini-Treff im Campussaal mit den Fantastischen Vier

(rb) - Nein, die Männerband «Fanta4» aus Deutschland war nicht Gast am 10. Brugg Martini-Treff. Es waren vier fantastische Frauen, die sich dem zahlreichen Publikum als in ihren Aufgaben als Politikerinnen und Geschäftsfrauen aufgehende Cracks weiblichen Geschlechts präsentierten. Um die Diskussion «braucht nicht noch eine Quotenfrau?» schon gar nicht zu führen, hatte KMU Brugg-Präsident Paul Stalder und Realisator Martin Jakob sich auf eine 100-prozentige Frauenvertretung konzentriert.

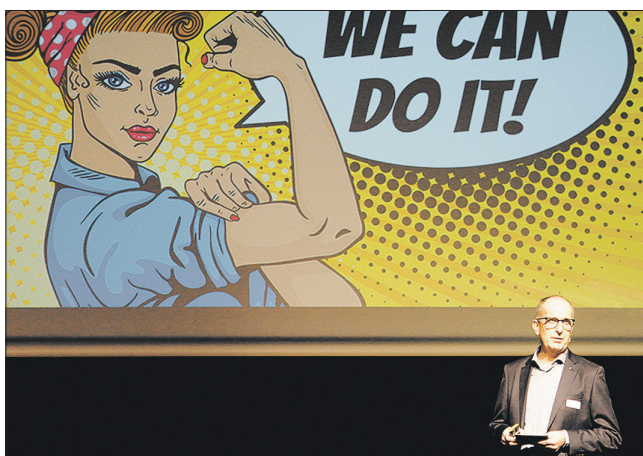
Das bedeutete auch, dass als Moderatorin Nicole Bühler von Radio Argovia zum Einsatz kam, dass Tanja Schmid mit Band fürs Musikalische verantwortlich zeichnete und dass im Show Act Stéphanie Berger als Standup-Comedian die so genannten niederen Instinkte aus weiblicher Sicht ansprach.

Eindrücklich schilderte zu Beginn die Birnenstorfenerin Edith Saner, 2. Vizepräsidentin des Grossen Rates und 2020 oberste Aargauerin, wie überzeugt-begeistert sie in ihrer Jugend «Ich bin ein Schweizerknabe» gesungen habe – ohne sich diskriminiert zu fühlen... Bereits im Gemeinderat und dann auch als Gemeindepräsidentin politisch wirkend, ist sie nun seit 16 Jahren im Grossen Rat. «Ich habe mich nie benachteiligt gefühlt», hielt sie fest, darauf hinweisend, dass sie gelernt habe, Niederlagen hinzunehmen, Ungehöriges zu überhören. «Es gibt im öffentlichen Raum zu wenig Frauen», meinte sie und fügte an, dass ein unterstützender, einsatzbereiter Partner doch sehr wichtig sei.

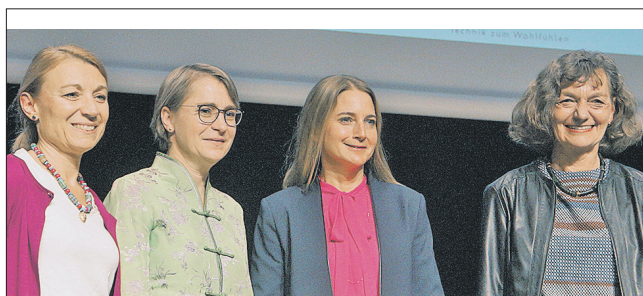
Karin Madlinger (45), designierte Leiterin der NAB Region Baden, bekannte, sie sei zur Frühaufsteherin geworden und halte viel von Planung. Für sie ist es schade, dass so viele Frauen nach dem Studium in der Versenkung verschwänden, das könne sich die Wirtschaft einfach nicht leisten. Ihr wäre es wichtig, dass nicht immer bloss nur eine Frau am Männertisch sitze.

Yvonne Feri, SP-Nationalrätin, erzählte aus ihrer streng geordneten Kindheit. Eine Konsequenz daraus sei gewesen, ihren zwei Töchtern mehr Unterstützung zu geben, sie ihren eigenen Willen entwickeln zu lassen. Betreffend Ständeratswahlen und dem von der Partei ihr vorgezogenen Frauenvertreter Cédric Werthum hielt sie sich ausfallend zurück.

Doris Sommer(46) leitet in Remigen als Mitinhaberin und Geschäftsführerin die 3 S Systemtechnik AG und die Mariner AG. Sie interessierte sich ursprünglich nicht für die Firma ihres Vaters, studierte Sinologie («Ein Orchideenstudium»), absolvierte aber quasi als «Brotberuf» noch ein Betriebswirtschaftsstudium. Das befähigte sie, schliesslich doch noch ins



«We ca do it!»: Werbeaktion der US-Armee, die im 2. Weltkrieg wegen der vielen im Einsatz befindlichen Soldaten dringend Arbeitsplätze besetzen musste. Oben Paul Stalder bei der Begrüssung, unten die realen «Fanta4» Yvonne Feri, Doris Sommer, Karin Madlinger und Edith Saner.



Geschäft einzusteigen und dieses heute zu führen. «Ich bin kein Patron, ich führe anders», erklärte sie, die sich weniger Vorurteile und eine offenere Gesellschaft wünscht.

Diese und viele anderen Äusserungen gaben beim Netzwerken danach unter Frauen wie Männern genügend Diskussionsstoff her – ein weiterer Martini-Treff mit attraktivem Programm. Der nächste, der 11., findet übrigens anfangs November 2019 wiederum im Campussaal statt.



Winterzauber-Wochenende

24. und 25. November, 11 - 17 Uhr:

Weinverkauf und Degustation • Festwirtschaft • Marktstand mit Burebrot, Zopf und Weihnachtschrömlis • für Kinder Ziehen von Bienenwachskerzen

Weinbau Käser

Stefan und Brigitte Käser-Härdi | Bächlihof | 5108 Oberflachs

Einwohnerat Windisch: deutliches Ja zur Nutzungsplanung

Mit 30 zu 0 Stimmen sagte der Einwohnerrat klar Ja zur Nutzungsplanung Windisch. Damit legt die Gemeinde fest, wie sie sich in den nächsten 15 Jahren bezüglich Siedlung, Landschaft, Freiraum und Verkehr weiterentwickeln will. Diskussionen löste das Hochhauskonzept aus; es wurde knapp – mit 17 zu 16 Stimmen – zurückgewiesen. Eine weitere Rückweisung betrifft die Kindergartenparzelle im Dohlenzelg, die in der ÖBA verbleiben und nicht umgezogen werden soll. Ausserdem

wünscht der Einwohnerrat eine präzisere Definition bezüglich Wohneinheiten, um diese klar abzugrenzen von Ein- und Zweifamilienhäusern. Fragen warf die komplexe Materie des Mehrweitausgleichs bei Um- und Aufzonungen auf. Alle übrigen essentiellen Bestandteile der Nutzungsplanung wurden angenommen. Die Rückweisungen werden 2019 im Einwohnerrat einer zweiten Lesung unterzogen. Die Beratung durch den Einwohnerrat Brugg ist Anfang 2019 geplant.

Einblick in eine kleine, grosse Welt

Heiner und Vero Deubelbeiss im Oberflacher Zehntenstock

(rb) - Man hat längere Zeit nichts gehört und vor allem gesehen von Vater Heiner und Tochter Vero Deubelbeiss. Sie aus Basel, er aus Villnachern, waren das letzte Mal 2012 präsent. Jetzt sind neue Werke der Ölmalerin und des Aquarellisten im Zehntenstock zu Oberflachs zu bewundern. Zur Vernissage der «unwiderruflich letzten» Präsentation drängen sich denn auch Fans, Freunde und Bekannte aus dem Tal im engen Raum; die Ansprache hielt Jürgen Hoffmann, Schinznach-Dorf.

Er schilderte die Lebensläufe der beiden und ging sowohl auf die aussergewöhnliche Form- und Farbgestaltungs-

kraft von Tochter Vero als auch auf die «Karriere» des aus dem Solothurnischen stammenden Heiner ein.

Dieser war tatsächlich ausgebildeter Flachmaler und führte in jungen Jahren das elterliche Geschäft mit 22 Angestellten. Später verkaufte er das Geschäft und absolvierte eine Primarlehrerausbildung, was ihn nach Villnachern führte, wo er bis 2001 seinen Schulklassen nebst dem Pflichtstoff die Begeisterung für die Natur näher brachte und sie mit offenen Augen all die Schönheiten sehen liess.

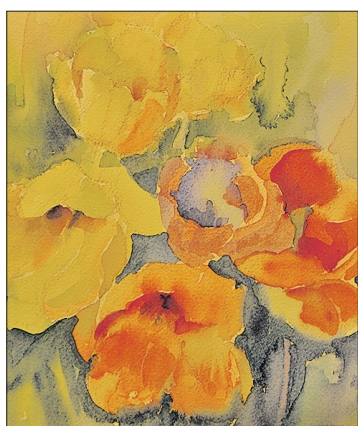
Unvergessen seine Aktion Flachs: Vom Sämlein übers Brechen und Spinnen bis zum schliesslich grossen gewobenen

Tuch liess er die Jungen wirken. Und das Malen, speziell das Aquarellieren (samt diverssten Zusatzausbildungen) beschäftigte ihn fortan intensiv. Die Schinzbacherin Alice Thöny, damals «Schiiterbigli»-Betreiberin, überredete ihn vor über drei Jahrzehnten, erstmals seine Werke im Zehntenstock zu zeigen.

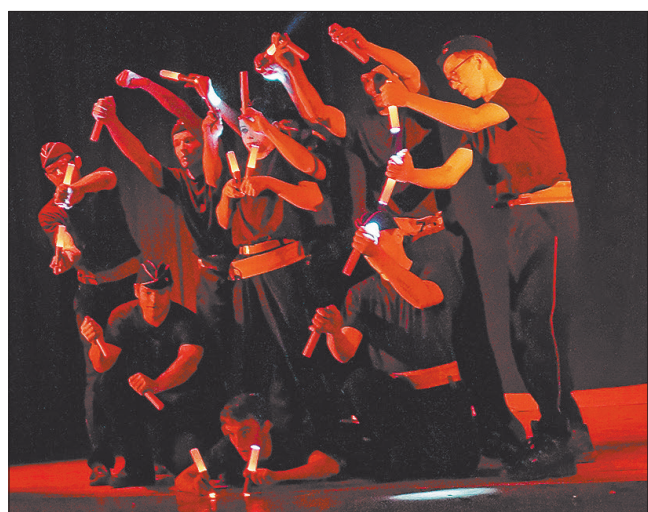
Ein leuchtendes Alterswerk

Seine neuen Werke unter dem Titel «Meine kleine Welt» zeigen das Alterswerk eines in seinen Bewegungsmöglichkeiten zwar eingeschränkten, auf Haus und Garten konzentrierten Mannes. Sein Schaffen fordere ihn, beanspruche all seine Kräfte, meint dazu der 82-jährige Heiner Deubelbeiss, der wachen Geistes und mit viel Humor mit dieser Situation umgeht. Die vielen Rosenbilder, die belebte Natur, auch Stein-Stilleben, zeigen den in leuchtenden Fabren malenden Meisteraquarellisten in Bestform. Die weitgereiste Tochter Vero (50), im Brotberuf als Grafikerin tätig, hat sich früh für die Ölmalerie entschieden. Sie fotografiert und zeichnet ihre Motive auf der ganzen Welt und bringt sie im Atelier auf die Leinwand. Ihre Werke zeichnen sich durch intensive Leuchtkraft, durch kompositorische Dichte aus.

Zehntenstock Oberflachs, bis 25. November; Freitag 18 - 21, Samstag 15 - 18 und Sonntag 11 - 16 Uhr.



Vero und Heiner Deubelbeiss vor einem Ölbild der Künstlerin. Rechts ein Rosenaquarell des Meisters.



Die Feuerwehr-Turner hatten ein Herz fürs Publikum, der Frauen- und Männerturnverein inszenierte eine fantasievolle Doktorsuche – und die Bauarbeiterinnen zeigten sich anmutig akrobatisch.

Turnerabend Oberflachs als heitere Berufsschau – mit ebensolchem Theater

Von Flight Attendants über BauarbeiterInnen und Firefighters bis zu Töflimechanikern: An-, wagemutig und vor allem mit viel Witz kam sie daher, die heitere Berufsschau, welche die Turnfamilie am Samstag unter dem Titel «Mitarbeiter gesucht» in der ge-

rappelt vollen Turnhalle performte. Nicht minder humorvoll präsentierte sich die Winterkomödie «Hollywood in Tschanz da Gumpz», welche erneut das verblüffende Schauspiel-Talent der turnenden Theater-Crew offenbarte.

Wie die Frauen- und Männerturnverein einen Doktor suchen oder wie sich das Hollywoodsternchen Bonny Buster (Lea Becker) auf den Ski anstellt, ist nun nochmals am 17. November, 20.15 Uhr, zu sehen.

www.stvoberflachs.ch



Öffentliche Vorführung

17. + 18. November 2018



Öffnung Sa, 17.11.2018, 10 - 18 Uhr
So, 18.11.2018, 12 - 17 Uhr

Eintritt Fr. 5.- für Erwachsene
Fr. 1.- für Kinder
Fr. 8.- für Familien

Ort Im Herzen der Brugg Altstadt
Untere Hofstatt 4 (Kornhaus), 3. OG
Rollstuhlgängig dank Lift.

www.bmc-brugg.ch / info@bmc-brugg.ch

Die BMC-Beiz ist geöffnet!

Ist die Brugg Altstadt tot?

Über einen aktuellen Radio-Beitrag

(rb) - Im Regionaljournal von Radio SRF von diesem Montag war auch die Brugg Altstadt Thema. Ebenso wie ein Aufruf, sich zur Qualität der Arbeit der Radio-Regionaljournaliste am Dienstagabend im «Roten Haus» zu äussern und dort mit den Machern zu diskutieren.

Der Regionaljournal-Beitrag von Alex Moser liess einige Protagonisten zu Wort kommen. So Theresia Andres vom Antiquitätengeschäft schräg neben dem Schwarzen Turm. Sie vermisst die Frequenz. Man wisse nie, ob der Tagesumsatz null oder einige hundert Franken betrage. Diese Ungewissheit wirke lähmend. Befragte Touristen ihrerseits fanden die Brugg Altstadt spektakulär, und Altstadtbewohnerin Ingrid Wunderli erinnerte sich an bessere Zeiten, bevor Neumarkt 1 und 2 die Gewichte verlagerten.

Für Stadtmann Barbara Horlacher (noch heisst es offiziell Ammann und nicht Präsident, Herr Moser) ist die Situation zwar nicht ideal, aber es sei für aktive Geschäftsleute nicht

schwieriger zu bestehen als anderswo. Horlacher wies zudem auf den Konflikt zwischen Wohnort und Treffpunkt hin. Konrad Zehnder, Altstadtvereinigungs-Präsident, meinte, dass die Kleinstadt vielleicht tot erscheine, aber das Quartier lebe. Hoffnung drückte Barbara Horlacher betreffend «Scharnierprojekt» Alte Post aus.

Was zählt, sind die Bewohner

Alex Mosers Hinweis, betroffene Altstädte könnten bald über einen Katalog mit 200 Massnahmen diskutieren, erweckten im Schreibenden unguete Erinnerungen an Initiativen wie Brugg Attraktiv und andere «Bewirtschaftungsprojekte», die schon vor Jahrzehnten enorm engagierte Leute bei ebensolchem freiwillig-kostenlosem Zeitaufwand schliesslich ins Leere laufen liessen.

Die Brugg Altstadt ist nicht tot. Sie ist das, was die Bewohner und Liegenschaftseigentümer aus ihr machen, wie sie sie gestalten. Ab-, um- und neugeschriebene Rezepte tragen dabei kaum zur Besserung bei.

Weihnachtsmarkt 2018 im historischen Massenhof Bad Schinznach

Mittwoch
bis Sonntag,
21. bis 25.
November



Öffnungszeiten Mi bis Fr 16.00 – 21.00
Sa 11.00 – 21.00
So 11.00 – 18.00

www.vindonissa-ag.ch



Blick in die Baugrube, wo demnächst eine zweite Equipe samt Kran ihre Arbeit aufnehmen wird. Rechts eine Visualisierung der Appartements im Obergrüt.

Brugger «Obergrüt» endlich im Bau

Nach sechs Jahren sind die Bagger aufgefahren

(rb) - «Ein tolles Team ist seit Mai am Bauen fürs Obergrüt. Und demnächst wird ein zweiter Kran aufgerichtet, damit eine zweite Equipe die Arbeiten beschleunigen kann», bemerkte der für die Gestaltung und Baurealisierung verantwortliche Windischer Architekt Christian Hartmann zu den zum Bauschmaus eingeladenen Gästen, Käufern und Bauleuten.

Speziell begrüsst er von der Planzer-Personalvorsorgestiftung Philipp Bättig, der mit Stefan Stöckli von der gleichnamigen Immobilien Treuhand Brugg vor sechs Jahren den Landhan-

del zur Realisierung des Projektes mitgetragen hatte.

Von den geplanten 22 Eigentumswohnungen sind noch vier zu haben; die 31 Mietwohnungen werden demnächst gezielt beworben. Die Überbauung an schönster Lage im Brugger Westen über der alten Aare besteht aus fünf unterschiedlich geformten Baukörpern.

Ende 2019 bis in den Frühling 2020 sollen die Wohnungen bezogen werden können. Darauf freuen sich die geladenen Eigentümer bereits heute. Besonders auch die, welche sich gleich von Anfang an engagiert hatten.



Vor dem unmittelbar benachbarten, ebenfalls von Christian Hartmann gestalteten alten Trafohaus genossen die Geladenen einen Baustellen-Apéro riche.

Brugg: Kunst, Wein und Kürbissuppe fanden regen Zuspruch

(rb) - Das Brunchen an der Kunstbar von Immaginazione und in der Schreinerei Spicher an der Aarauerstrasse letzten Samstag zog wiederum viele Interessierte an. Man konnte sich über das Schlafen im Hüsler-Nest, über individuelle Möbel «vom Spichi», über die Kunst von Claudio Cassano, Milan Spacek und Annemarie Graf ebenso informieren und unterhalten wie sich einer Weinprobe von Vini Divini aus Mellingen unterziehen. Mit Nagelpflege und Beautyberatung war Andrea Neubauer samt Team von Bodyline

Kosmetik Brugg vor Ort – und des Rasierens Lust verschaffte Franco Nocito von Artístico Coiffure, der sich als Barber mit dem haarscharfen Rasiermesser betätigte.

Eine glänzende Stimmung herrschte – und Freude über die meist besprochene News des Tages, dass nämlich die Nachfolge bei der Schreinerei Spicher geregelt ist. Über das inzwischen rechtsgültig unterzeichnete Management-Buyout wollen die Schreinerei Spicher und der Käufer demnächst im Detail orientieren.

Antonino Vecchio

als Bezirksrichter an das
Bezirksgericht Brugg

«Mit gesundem Menschenverstand und mit meiner langjährigen Erfahrung als Lokalpolitiker setze ich mich für die Einhaltung der Gesetze und die Werte unserer Gesellschaft ein.»

Antonino Vecchio, Lupfig

IHRE WAHL
25. NOVEMBER
BEZIRKSRICHTERWAHL 2018



Reges Interesse an den Bözenwies-Mietwohnungen in Schinznach



(rb) - Die nach längerer Bauzeit nunmehr fertiggestellte und bereits teilweise bezogene Überbauung «Bözenwies» in Schinznach hatte vergangenen Samstag Tag der offenen Tür. Das grosse Interesse zeigt auf, dass in Schinznach Mietwohnungen selten und auch von Auswärtigen ohne Eigentumsambitionen gesucht sind. Vor allem solche mit exklusiven Grundrissen, hohem Ausbaustandard und grossen Terrassen, die Blicke übers Tal, Richtung Gättibuech und Römerhof-Bözenegg gewähren. Das neu erbaute Mehrfamilienhaus ist ein Gebäude mit Ausstrahlung und einem spektakulären Treppenhaus. Den zukünftigen Mieter erwarten 14 exklusive, indivi-

duelle Wohnungen. Alle verfügen sie über eine hochwertige Küche, zwei Nasszellen, einen Abstellraum mit eigener Waschmaschine und Tumbler. Die Wohnungen sind rollstuhlgängig und mit Lift bequem erreichbar. Zu jeder Wohnung gehört ein grosszügiger Keller. Eine Tiefgarage mit Velorama ergänzt das Raumangebot. Die 2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 94,5 und 128 m² kosten zwischen Fr. 1890.– und Fr. 3175.–; in der Tiefgarage kommt ein Platz auf Fr. 125.–/M zu stehen.

Auskünfte erteilt die Bauherrin Elisabeth Portmann, 079 221 20 55, www.wohnen-schinznach.ch

Lachen ist Trumpf – und hilfreich

Margrit Fuchs-Benefizianlass am 10. Januar im Campussaal

Am 10. Januar bestreiten Michel Gammenthaler (Bild links), Peach Weber (Bild rechts) und die Band AZton im Campussaal Brugg-Windisch einen höchst vergnüglichen Benefizianlass zum Jubiläum des Hilfswerks Margrit Fuchs Ruanda – und spenden ihre Gage dem Hilfswerk.

chen Benefizianlass. Im Campussaal treten auf: die Comedy-Stars Michel Gammenthaler, Peach Weber und die Partyband AZton; durchs Programm führt Kabarettist Edgar Zimmermann. Alle Mitwirkenden spenden ihre Gage dem Hilfswerk.

Vorverkauf ist eröffnet

Es handelt sich gleich um ein Doppeljubiläum, das am Donnerstag, 10. Januar 2019, 20 Uhr, im Campussaal begangen wird. Denn vor 30 Jahren hatte die Windischerin Margrit Fuchs zusammen mit einem einheimischen Geistlichen das Hilfswerk in Gitarama aus der Taufe gehoben, und seit 25 Jahren ist die Aargauer Bevölkerung mit ihren bei den Weihnachtssammlungen der AZ getätigten Spenden die finanzielle Hauptträgerin des Hilfswerks und seiner Aktivitäten. Der Stiftungsrat möchte dieses Doppeljubiläum auf spezielle Art feiern und lädt die Bevölkerung ein zu einen höchst vergnüglichen

Der gesamte Erlös aus dem Billetverkauf – Eintrittspreis 45 Franken – fliesst dem Hilfswerk zu (auch dank gesponsert Campussaal-Gratisbenutzung!).

Vorverkauf bei Müller+Spring AG, Hauptstrasse 8, Brugg, Tel. 056 442 20 40. Es werden auf Wunsch im Vorverkauf bestellte Billette per Post zugeschickt, was ein Anstehen an der Abendkasse erspart. Die Billette eignen sich auch als sinnvolle Weihnachtsgeschenke mit Doppelwirkung: vergnüglicher Abend für die Besucher – mit hilfreicher Nachwirkung für Notleidende in Ruanda.



Schinznach: «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust»

(bst) - Ewigkeitssonntag: Zum Gedenktag für die Verstorbenen passend gestaltet das Ensemble Sthélios ausgehend von der Bach-Kantate «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust» ein Programm mit Musik aus der Mitte des 18. Jahrhunderts: am Freitag, 23. November, 20 Uhr, in der ref. Kirche Schinznach-Dorf (Eintritt frei, Kollekte für die Künstler).

Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Domenico Scarlatti, im selben Jahr 1685 geboren, lebten und wirkten aber in verschiedenen Ländern. Die Ideen der Zeit, Aufklärung und Empfindsamkeit, nehmen in ihren Werken ganz unterschiedlich Gestalt an: Strahlend und opernhafte in Händels A-Dur Konzert für Orgel; fast schon nach Haydn klingend in Scarlattis Salve Regina für Alt-Solo; leidenschaftlich in Bachs Oboenkonzert d-moll.

Das Ensemble Sthélios, dem Barockrepertoire in historischer Aufführungspraxis verpflichtet, ist im Aargau verschiedentlich mit thematischen Konzertprogrammen aufgetreten. Die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Nicolas Venner, Organist an der reformierten Kirche Windisch, sind Absolventen der Schola Cantorum, der Hochschule für Alte Musik in Basel. Für das aktuelle Konzert haben sie ausgewiesene Solistinnen eingeladen. So die belgische Oboistin Rachel Heymans und die französische Mezzo-Sopranistin Marine Fribourg. Die Solokantate für Alt, Oboe und Streicher «Vergnügte Ruh», eines der expressivsten Werke des Thomaskantors, knüpft an den Vers aus dem Matthäusevangelium an «Ihr werdet Ruhe finden für Eure Seelen».

Gschänkli Egge

Weihnachtszauber im Gschänkli-Egge

Gönnen Sie sich ein Püschchen, besuchen Sie Judy's Weihnachtshäuschen.

Weihnachtsöffnungszeiten 17. November bis 22. Dezember

Dienstag von 9 bis 12 Uhr

Mittwoch von 14 bis 18 Uhr

Freitag von 16 bis 19 Uhr

Samstag im November 9 bis 15 Uhr

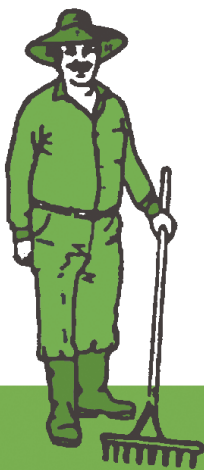
Samstag im Dezember 9 bis 17 Uhr

Gschänkli-Egge, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern, www.gschaenkliegge.ch



Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Sträucher und Bäume schneiden



- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Neuen Rasen erstellen, vertikulieren und düngen
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mann stundenweise
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29

www.hans-graf.ch

gartenbau.hansaraf@amx.ch

Brugg: Grenzgänge mit «Der Klang der Stimme»

Am Samstag, 17. November, wird zunächst um 18 Uhr im Odeon der Film ««Der Klang der Stimme» gezeigt – und um 20 Uhr konzertieren Andreas Schärer und Kalle Kalima im Dampfschiff. Er ist aktuell einer der interessantesten Gesangskünstler der Musikszene weltweit. Ein Stimmjongleur, der sein Organ nicht nur in den verschiedensten Lagen und Stilen erklingen lässt, sondern damit auch alle denkbaren Geräusche und Instrumente imitieren kann. Im Zusammenspiel mit dem abenteuerlustigen finnischen Gitarristen Kalle Kalima gibt es kein Halten mehr: Das intensive Zusammenspiel schafft Raum für ruhige, lyrische Passagen, die sich zu energiegeladenen Ausbrüchen entwickeln. Die Improvisationen stecken voller Überraschungen, ohne je an Zugänglichkeit zu verlieren. Und auch dann würde man es ihnen verzeihen, denn viel Können gekoppelt mit einer unbändigen Spielfreude kann schon mal mit einem durchgehen.

Viel Ausgezeichnetes am Kellerfest

Traditionsanlass der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) krönt sensationelles Weinjahr



«Wir sind mit zwei Weinen auf Platz zwei», freuen sich Heinz Simmen (links) und Hans Peter Kuhn. Im Bild lassen sie den Riesling-Silvaner Winzer-Wy 2017 und den Chardonnay 2017 in der Herbstsonne funkeln. Der Schinznacher RxS-Klassiker hat am Grand Prix du Vin Suisse das Silberdiplom verliehen bekommen – und an der Expovina überzeugte der kräftige Chardonnay mit seinem eleganten Bukett.

(A. R.) - «Der 18er, das gibt einen Jahrhundert-Jahrgang – nach 2009 und 2015 einen mehr», schmunzelt Kellermeister Heinz Simmen. Buchstäblich Ausgezeichnetes hat die WGS aber bereits jetzt zu bieten: zum Beispiel zwei «silberne» Weissweine – oder das exquisite Kellerfest-Programm in Schinznach-Dorf von übernächstem Wochenende.

Rebjahr der Rekorde

WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn spricht von einem «ungeheuren Zuckergehalt», wenn er auf die vom 5. September bis 8. Oktober noch nie so früh und stets bei schönstem Wetter erfolgte Traubenernte zurückblickt. So seien beim RieslingxSilvaner mit 88 und beim Blauburgunder mit 109 Oechsle rekordhohe Werte erreicht

worden. «Es wird alkoholhaltige, aber dennoch ausgewogene Weine geben, weil auch die Säuren stimmen», betont er. «Ein Novum war zudem, dass wir den mit 25 Grad angelieferten Traubensaft kühlen mussten, damit die Gärung nicht zu schnell einsetzte.» In quantitativer Hinsicht sei die Ernte – gut 186 Tonnen trotz Hagel im Frühling – ebenfalls zufriedenstellend gewesen, so Hans Peter Kuhn.

Nach dem Leset ist vor dem Kellerfest Die grosse Freude über das sensationelle Weinjahr überträgt sich nun direkt auf das Kellerfest, wo die ganze und oft prämierte WGS-Weinpalette zur Degustation bereit steht – und natürlich auch zum Kauf, wobei an allen drei Tagen 10 Prozent Rabatt gewährt werden.

Begleitet wird dieser gerade auch bei vielen Heimweh-Schinznachern äusserst beliebte Anlass wiederum von köstlichen Olivenspezialitäten, ausserlesenem Appenzeller Käse sowie den im Brennshafen getarnt, mit Lauchgemüse servierten Treberwürsten. Und während «The Players» am Freitagabend für musikalische Unterhaltung sorgen, ist am Samstag neu das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg zu hören.

www.weinbaugenossenschaft.ch

WGS, Trottenstrasse 1B, Schinznach-Dorf:
Kellerfest am Fr 23. Nov. ab 16, Sa 24. Nov. ab 11 Uhr, So 25. Nov. 11 - 18 Uhr.
Fr / Sa Degustation bis 22 Uhr, Festwirtschaft bis ca. 1 Uhr, Kellerbar «open end», Heigo-Taxi

Bären Veltheim: Pächter muss gehen

(rb) - In einer Mitteilung an die Genossenschaft zur Erhaltung des Gasthofs Bären halten der Präsident Alfred Schaffner und Vize Lukas Suter fest, dass das Pachtverhältnis mit Michael Glasow auf Ende Dezember 2018 aufgelöst wird. Hauptgrund dafür sind die Umsatzzahlen im laufenden Jahr, die stark gesunken sind, so dass der Pächter seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Weiter wird betont, dass die Verwaltung alles daran setzen wird, den Restaurationsbetrieb auch im 2019 aufrecht zu erhalten. Dazu werden diverse Lösungsansätze diskutiert. Wichtig ist der Genossenschaft, dass der Bären als Dorffestaurant erhalten bleibt. Bis Ende Jahr wird sich das Glasow-Team mit allen Kräften einsetzen, die Gäste zufrieden zu stellen. Danach steht der Gasthof ohne den alten Pächter den Gästen zur Verfügung. Über weitere Schritte will die Verwaltung informieren, wenn es Neues zu berichten gibt.

Jetzt für die Schega 19 in Schinznach anmelden

Wie bereits berichtet, findet die Schega, die erfolgreiche Schenkenberger Gewerbeausstellung, im nächsten Jahr vom 6. bis 8. September statt – dies im und um den Neubau des Gewerbeparks der Samuel Amsler AG in Schinznach-Dorf. Der Entscheid für den Standortwechsel viel insofern leicht, als dass der Neu- und Umbau des Realschulhauses samt Aula 2019 den Feldschen-Platz blockiert. Grosser Vorteil: So ist ein Termin ausserhalb der Schulferien möglich. Ein professioneller Standbauer sorgt dafür, dass keine HelferInnen mehr für Auf- und Abbau benötigt werden. Der Quadratmeter Standardstand kostet übrigens für Mitglieder Fr. 85.–, für andere Fr. 115.– (im Freigelände Fr. 50.–/Fr. 80.–). Als attraktive Rahmenprogrammpunkte können bereits die Einweihung des Feuerwehrlokals, der Tag der offenen Tür des Gewerbeparks und die Helikopterflüge genannt werden. Anmeldeschluss für die Schega 19 ist der 31. Dezember 2018.

Brugg: «Single» – multimediale Lesung mit Reeto von Gunten

Am Freitag 16. November, 20.15 Uhr, wirft Reeto von Gunten, einer der viel-schichtigsten und renommiertesten Musikliebhaber des Landes, im Odeon seinen eigenwilligen Blick in die Welt der Musik. Der Gig beginnt beim Soundcheck und endet mit der Zugabe. Alles Dazwischenliegende geschieht aus dem Moment: vorgelesene Texte, Fotos aus seinem gleich lautenden Buch und solche, die er dort nicht festgehalten haben möchte, freie Erzählungen aus seinem reichen Schatz an Erlebnissen mit Musik und Musikerinnen, Videos mit Unglaublichkeiten und illustrierende Klangbeispiele. Eine multimediale Lesung mit Geschichten, Bildern und Filmen, erzählt auf Mundart. Und Reeto von Gunten wird Musik machen. Es werden Tränen fließen – seine vor Scham, unsere vor Lachen. Sein Markenzeichen ist der unterhaltensame Tiefgang: Sein Gespür ist fein, die Beobachtungen präzise und sein Humor originell, entlarvend und ansteckend.

CHF 7'000.-* my-first-Diamond Rabatt

Jetzt Probe fahren



NEW MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

AUSSERGEWÖHNLICHE SERIENAUSSTATTUNG
Wie elektrische Warmwasser-Standardheizung oder LED-Scheinwerfer

ELECTRIC & MORE
Permanenter Allrad-Elektroantrieb mit mehr als 220 PS System-Leistung

GEBEBTE NACHHALTIGKEIT
1,8l/100km – CO₂ 40g/km

UNKOMPLIZIERTES REISEN
Mehr als 800 km Gesamtreichweite; 54 km Reichweite im Elektrobetrieb

5 Jahre Garantie

seit 1967 Ihr Spezialist rund um Reparaturen und Carrosserie

Modell PHEV Diamond ab CHF 45'900.-*
inkl. CHF 7'000.- my-first-Diamond Ausstellungsrabatt

AUTO GYSI, HAUSEN
autogysi.ch

Testen Sie die Neuaufgabe des meistverkauften 4x4 Plug-in-Hybrid SUV in Europa bei Auto Gysi, Hausen



MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Theater auf dem Bözberg

Turnhalle Chapf, Ortsteil Oberbözberg

«Spaarmaasname»



Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfaus; Regie: Christa Crausaz

Freundlich laden ein: Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein Bözberg, am:

Sa 17. Nov. 20 Uhr; So 18. Nov. 14 Uhr
Fr 23. Nov. 20 Uhr; Sa 24. Nov. 20 Uhr

Festwirtschaft, Kaffeestube, Tombola und **ExoTenBar!**

Platzreservation: Ruth Flückiger
056 441 39 72 / ruth.boezberg@gmail.com

Eine bitter nötige Beratungsstelle für unsere Region

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst Region Brugg-Windisch (KRSD) mit Betânia Figueiredo

(M. P.) - Die Pilotphase des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes, kurz KRSD, geht im Dezember 2018 zu Ende. Der Dienst, der in der Region Brugg-Windisch zum grossen Teil von der Kath. Kirchgemeinde Brugg finanziert wird und in enger Zusammenarbeit mit Caritas und der Röm.-Kath. Kirche im Aargau seit 2016 als Pilotprojekt geführt wird, hat sich bewährt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember in Windisch werden die Katholiken darüber abstimmen, ob der KRSD institutionalisiert und die Leistungsvereinbarung mit Caritas Aargau für vier weitere Jahre verlängert wird.

Grosse Nachfrage

Sozialarbeiterin Betânia Figueiredo führt seit 2016 die KRSD-Stelle in Brugg. Jedes der 232 Dossiers, die sie von ihrem Stellenantritt bis zum heutigen Tag eröffnet hat, birgt ein menschliches Schicksal – oft auch Schicksalsschläge: Das kann eine unerwartete Kündigung, eine schwere Krankheit oder eine schwierige Trennung sein.

Zwischen Juli 2016 bis zum heutigen Tag konnten knapp 500 Personen und ihre Familien erreicht werden. Daneben hat Betânia Figueiredo bis heute 262 Kurzberatungen im Rahmen von einstündigen Gesprächen durchgeführt – für Anliegen, für die rasch und unkompliziert eine Lösung gefunden werden konnte.

Der KRSD ersetzt nicht den Sozialdienst der Gemeinden, sondern versteht sich als ergänzendes Angebot zu staatlichen Dienstleistungen und hilft unkompliziert und kostenlos, wenn Leute zwischen Stuhl und Bank zu fallen drohen.

Der KRSD trifft den Nerv der Gesellschaft KRSD-Stelleninhaberin Betânia Figueiredo bietet Beratungen in Deutsch, Spanisch und Portugiesisch an. Deshalb hat sie erfahren, wie in den letzten Jahren vermehrt Portugiesen und Spanier in die Schweiz zugewandert sind. Sie kommen voller Hoffnung auf ein besseres Leben und stehen nicht selten bald als sogenannte «Working Poor» da – verbunden mit Schamgefühlen ihren Familien gegenüber. «Das sind schwierige Gespräche», gibt Betânia Figueiredo zu. Manchmal stelle sich auch heraus, dass rechtlich etwas nicht korrekt gelaufen ist. «Ich darf parteiisch sein», erklärt sie, «ich stelle mich auf die Seite der Klienten und kann mich – falls nötig – einschalten und bei einem Arbeitgeber nachhaken oder Rechte einfordern.» Rechtliche Anfragen nehmen tendenziell zu, deshalb hat sie sich in der «anwaltschaftlichen» Arbeit gestärkt und weitergebildet.

Den Evaluationsbericht zur Pilotphase und weitere Infos finden sich auf

www.kathbrugg.ch



Betânia Figueiredo am Eingang vom «Laubsägelihuus» in Brugg, wo der KRSD Beratungen nach telefonischer Anmeldung anbietet.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Hier packt der Samichlaus die neue 4x4-Palette aus

Mazda-Vogt, Villigen: feine Angebote an der Weihnachtsausstellung (23. - 25. Nov., jeweils ab 10 Uhr)



(A. R.) - «Dieses Jahr ist bei uns der Weihnachtsmann Trumpf», veranschaulicht Thomas Vogt im Bild oben das aktuelle Deko-Thema. Passend dazu packt der Samichlaus übernächstes Wochenende in Villigen diverse Attraktionen aus: zum Beispiel die 4x4-Palette mit den neuen 19er-Modellen – aber längst nicht nur.

Weihnachts-Gestecke und -Arrangements verantwortlich zeichnet. Ebenfalls selbstgemacht sind der feine Lebkuchen und ebensolcher Glühwein, die da in stimmungsvoller Vorweihnachts-Atmosphäre gereicht werden. An der kommenden Ausstellung stehen sämtliche Mazda-Modelle zur Probefahrt bereit – «auch der neue Roadster MX-5 RF Automat, denn der nächste Frühling kommt ja bestimmt», schmünzelt Thomas Vogt.

«Vor allem ist diese Weihnachtsausstellung, die wir mit viel Herzblut seit über 20 Jahren in der Woche vor dem ersten Advent veranstalten, als Dankeschön an unsere Kunden gedacht – und an solche, die es werden wollen», erklärt Thomas Vogt. Mit mir meint er nicht zuletzt seine Frau Brigitte, welche für die wunderschönen

4x4, Eintauch-Aktion, Gratis-Winterkomplettreder & Co. Bei den meisten dürfte der Fokus allerdings eher auf dem Winter liegen – und dafür ist Mazda mit seiner variablen 4x4-Palette denn auch bestens gerüs-

tet. Zu dieser gehört neben dem SUV CX-5 und seinem kleinen Bruder CX-3 auch der sportliche Mehr-als-Mittelklasse-Kombi Mazda 6, wobei die Allradler eben in allen Varianten erhältlich sind: der Mazda 6 etwa als handgeschalteter Benziner oder der CX-3 als Automat mit Dieselantrieb.

Auf einen Glühwein mit dem Chef Flankiert wird der gesellig-gemütliche Anlass ausserdem von vorteilhaften Preisnachlässen wie der Eintauch-Aktion oder den vier Gratis-Winterrädern. Und ein allfälliger Ausstellungsrabatt kann man mit Thomas Vogt bei einem Glühwein persönlich besprechen – am besten am Freitag, wenn noch nicht soviel Trubel herrscht. www.mazda-vogt.ch

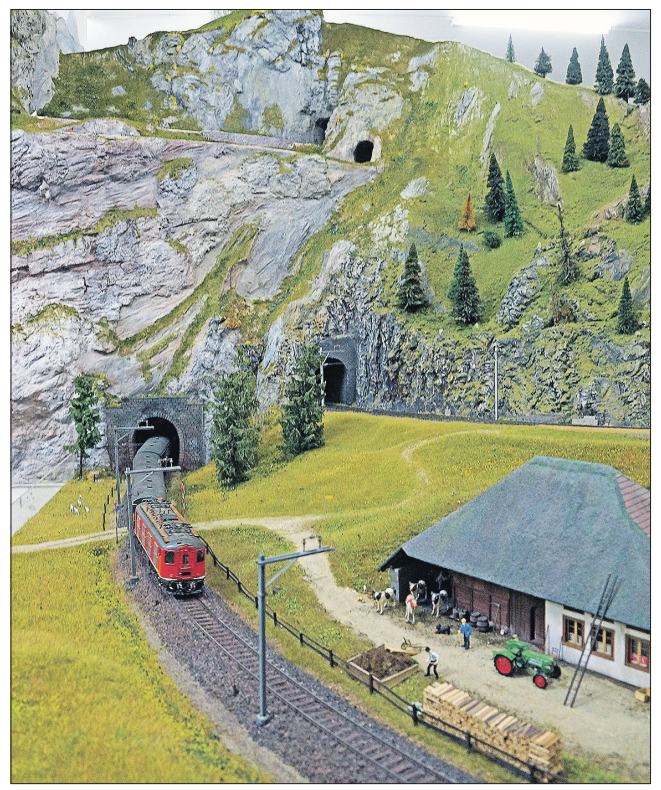
«Ganz viel Neues zu entdecken»

Kornhaus Brugg: öffentliche Vorführung des Brugger Modelleisenbahn-Clubs (BMC) am Samstag 17. (10 - 18 Uhr) und Sonntag 18. November (12 - 17 Uhr)

(A. R.) - «Bei uns gibts dieses Jahr ganz viel Neues zu entdecken», sagt BMC-Präsident Ulrich Rothe – und deutet unter anderem auf den neu gestalteten Umsteigebahnhof der Bergbahn oder auf die nunmehr begrünte Werkstatt-Wendel, wo sich die Züge zum markanten «Sittertobelviadukt» hochschrauben.

Die weissen Flächen im Bereich des besagten Umsteigebahnhofs seien nun verschwunden und kämen, freut sich Ulrich Rothe, so richtig «lebendig» daher. Dies auch, weil da nicht bloss Farbe aufgetragen, sondern auch Gras aus Kunststofffasern «gepflanzt» werde. Damit diese aufrecht stünden, komme ein elektrostatisches Beflockungsgerät zum Einsatz: Mit diesem werde ein elektrisches Feld angelegt, an welchem sich die Fasern dann ausrichten würden, erklärt Rothe.

Blickfang: Endstation Belvedere
Munter klettert gerade der Rowan-Zug hoch – die erste



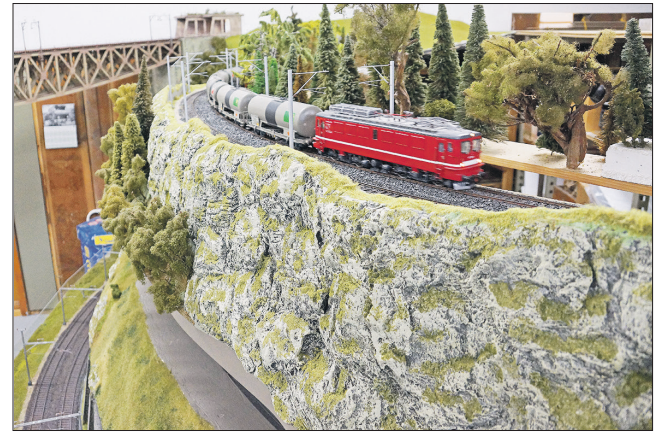
Abwechslungsreicher Zugbetrieb, detailreiche Landschaften, viele neue Elemente.

Bahn, die auf Jungfrau und Gonergrat gefahren ist. Beim erwähnten Umsteigebahnhof heisst es für die Passagiere dann wechseln auf die neue Dieselbahn, die sie zur detailreich realisierten Endstation Belvedere bringt. Da möchte man sich gleich mit auf die gemütliche Terrasse setzen und eine Wanderung über die lässige Fussgängerhängebrücke in Angriff nehmen...

Natürlich sorgt der BMC nicht nur auf der Schmalspur für spannende Einblicke sonder Zahl. Die Normalspur – mit gut 1'000 Metern Gleislänge – bietet ebenfalls äusserst abwechslungsreichen Zugbetrieb, der etwa am hübsch ausgeschmückten Bauernhof oder am Rebberg mit rund 1'800 Rebstöcken vorbeiführt. Auch beim Bahnhof Grappino mit der entstehenden Häuserkulisse à la Brugg geht einiges – ein Halt im Kornhaus Brugg jedenfalls lohnt sich immer. www.bmc-brugg.ch



Schöne Aussichten: Bergstation Belvedere



Neue begrünte Werkstatt-Wendel

Atelier Kress
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN **BILD**
OHNE **RAHMEN**
IST WIE EINE **SEELE**
OHNE **KÖRPER**

Mehr bewegt sein?
Stretching plus
mehrbewegt.ch
056 210 20 71
regional-brugg.ch



Kellerfest 2018

Freitag,	23. November	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag,	24. November	11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag,	25. November	11.00 – 18.00 Uhr

- Weindegustation, Kellerführung
 - Festwirtschaft bis 01.00 Uhr / Bar „open end“
 - Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
 - Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
 - Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik FR+SA
 - Gratis Heigo-Taxi (Sponsoring: Jura Garage Märki, Schinznach)
- 10% Einkaufsrabatt** ausser Aktionen
- In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach, Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20 www.weinbaugenossenschaft.ch

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf www.zulaufquelle.ch T 056 463 62 62

Schinznacher Christkindmarkt
Abendverkauf am Freitag, 16. November bis 21 Uhr

«Eine Investition, die sich lohnt»

Herbert Härdi AG, Thalheim: «Hölziges» Engagement am nationalen Zukunftstag

(A. R.) - «Unser Ziel ist es, einen erlebnisreichen Tag zu bieten, an den sich die Schülerinnen und Schüler dann bei der Berufswahl gerne zurückerinnern», erklärt Schreiner-Bereichsleiter Christoph Zehnder – dies während Tamara, Rebecca, Daniel, Chris und Nils, betreut von den Lehrlingen Coralie Baumann und Gian Häusermann, gerade sägen, schleifen und bohren, dass das Sägemehl nur so stiebt.

«Vielfältige Zukunftsperspektiven» Apropos echte Berufswelt: Eine zusätzliche Fünfergruppe des Zimmerei-Bereichs sei aktuell auf einer Baustelle am Wirken, ergänzt Christoph Zehnder. «Wir starten jeweils gemeinsam um 9 Uhr mit einem Speckzopf-Znüni, ein Zmittag gibts ebenfalls – und um 16 Uhr folgt dann der Infoteil mit den Eltern, wo wir über den Beruf orientieren und vor allem auch die Weiterbildungsmöglichkeiten und die vielfältigen Zukunftsperspektiven vom Schreinermeister bis zum Innenarchitekt aufzeigen», erläutert er das mittlerweile schon fast traditionelle Zukunftstag-Prozedere.

Aha, heuer stellen sie, nach hübschen Vogelhüsl im letzten Jahr, lässige Stelzen und praktische Kleiderbügel her. In authentischem Umfeld notabene, nämlich mitten in der «richtigen» Produktion: Stefan Hartmann ist im Hintergrund an der Kehlmaschine zugange, wo er jene Härdi-Treppenkanten fabriziert, die sich in vielen Häusern in der ganzen Schweiz wiederfinden – und die neuen Fenstersimse für Herbert Gsells Mehrfamilienhaus an der Aarauerstrasse in Brugg liegen ebenfalls schon bereit.

Wobei der nicht unbeträchtliche Aufwand dafür durchaus Früchte trage: «Wir können so beste Werbung für unsere Berufe machen – und haben dank des Zukunftstages zudem guten Erfolg bei der Lehrlingsuche», so Christoph Zehnder, «das ist für uns eine Investition, die sich lohnt.»



Oben Chris mit Coralie Baumann an der Oberfräse, rechts Nils mit Gian Häusermann an der Kopiersäge – und unten verleihen Daniel und Tamara ihren Stelzen den letzten Schliff.

